

---

## Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Alternativlose DIN-gerechte Sanierung aller Hochwasserdeiche im Einzugsgebiet der EG Stadt Tangerhütte
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 15.07.2015
Sitzungsdauer:	19:00 - 20:45 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche  
Sitzung

---

 Wolfgang Kinszorra  
Vorsitzender

---

 Birgit Wesemann  
Protokollführer
**Anwesend:**Vorsitzende/r

Herr Wolfgang Kinszorra

Bürgermeister/in

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Marcus Graubner

Herr Michael Nagler

Herr Detlef Radke

sachkundige Einwohner

Herr Detlef Braune

Herr Thomas Kruse

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

Mitarbeiter Verwaltung

Herr Erich Gruber

**Abwesend:**Ortsbürgermeister

Herr Dieter Bartoschewski

Frau Elke Behrens

Herr Gerhard Borstell

Frau Edith Braun

Frau Petra Fischer

Herr Hans-Peter Gürnth

Herr Lutz Herms in Vertretung Hr. Wendorf

Herr Bertram Otto

Frau Rita Platte

Herr Hans-Jürgen Radtke

Herr Friedrich Riebold

Herr Gerd Schliephake

Herr Jürgen Schröder

Stefanie Schubert

Herr Klaus Spötter

Herr Hartmut Valentin

Herr Steffen Volksstedt

Herr Christian Warnke

## **Tagesordnung**

zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für „Alternativlose Sanierung aller Hochwasserdeiche im Einzugsgebiet der EG Stadt Tangerhütte“ am Mittwoch, 15.07.2015, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

### **Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.12.2015
4. Anschreiben des Ausschusses an den Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt  
Herrn Dr. Haseloff vom 27.01.2015  
Antwortschreiben des Ministerpräsidenten vom 21.04.2015  
Auswertung des Schreibens des Ministers für Landwirtschaft und Umwelt des Landes  
Sachsen-Anhalt Herrn Dr. Aeikens vom 08.05.2015
5. Auswertung Deichschau 2015 (Bürgermeister und Ausschussvorsitzender)
6. Informationen des Ausschussvorsitzenden
7. Anfragen und Anregungen

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Herr Kinszorra** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Die Tagesordnung und die Ordnungsmäßigkeit der Einladung werden festgestellt.

### **TOP 3: Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.12.2015**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.12.2014 wird ohne Einwände festgestellt.

**Herr Graubner** und **Herr Braune** nehmen 20:04 Uhr an der Sitzung teil.

### **TOP 4: Anschreiben des Ausschusses an den Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt Herrn Dr. Haseloff vom 27.01.2015**

**Antwortschreiben des Ministerpräsidenten vom 21.04.2015**

**Auswertung des Schreibens des Ministers für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt Herrn Dr. Aeikens vom 08.05.2015**

**Herr Kinszorra** informiert, dass der Ministerpräsident Herr Dr. Haseloff am 21.04.2015 den Brief des zeitweiligen Ausschusses erhalten hat. Herr Dr. Aeikens hat entsprechend der Fragestellungen geantwortet.

Die Mitglieder des zeitweiligen Ausschusses können nicht die wissenschaftlich-technischen Dinge mit den Experten diskutieren. Die Mitglieder und die Bürgern gehen aus den zur Verfügung gestellten Unterlagen aus, wie Pressemitteilungen, Internetpräsentationen, Richtlinien, Verordnungen und sie gehen nach der normalen Denklöge vor.

Es scheint, dass das LHW mit der zügigen Planung etwas überfordert ist. In der Anlage vom 29.04.2015 wird die Deichsanierung des Treueldeiches dargestellt. Dort steht u.a. zum Treueldeich, dass der Abschnitt von km 2,3 bis 4,4 im Jahr 20014 DIN-gerecht hergestellt wurde. Der Abschnitt von km 0,0 bis 2,3 ist bis heute in einem nicht DIN-gerechten Zustand. Nach unseren Erkenntnissen und Probebohrungen ist der Deichabschnitt ab Sandkrug bis Richtung Chaussee zwischen Mahlwinkel und Bertingen nicht DIN-gerecht nachgebessert worden. Das ist der Abschnitt, der 2002 innerhalb von 72 h mit technischen Hilfswerk, Bundeswehr und zivilen Kräften aufgeschüttet wurde. Hier sind die Fragen, gibt es eine DIN-gerechte Tonschicht, einen DIN-gerechten Deichkörper und Deichkopf.

Weiterhin informiert **Herr Kinszorra**, dass in der Ortslage Bittkau bemängelt wurde, dass in der Deichstraße und anderen Straßen ca. 120 bis 150 m Deich fehlt. Herr Spötter hat Herrn Kinszorra mitgeteilt, dass Herr Steingraf gesagt hat, irgendwann kommt die Studie. Sie sei in Arbeit.

Zum Deichneubau Weißewarte stellt er fest, dass mit hoher Sicherheit der geplante Deichbau nicht die Höhe erreichen wird, weil man dort von einem anderen Bemessungshochwasser ausgeht.

Er bittet Herrn Radke, zum Stand Deichbau in Weißewarte etwas zu sagen.

**Herr Radke** gibt Auskunft zum Stand und weiteren Werdegang des Deichbaus in Weißewarte. Die Höhe des Deiches ist noch in Ermittlung, evtl. 1,50 m Kronhöhe. Bauende wird evtl. 2017 sein.

**Herr Kinszorra** spricht das nächste Problem an und zwar die Hochwasserschutzmaßnahme Tanger-niederung. Er hat Herrn Dr. Gruber, 1. Beigeordnete des LK'es, angeschrieben, das man hierzu wei-tere Karten benötigt, um die Höhen in der Tangerniederung festzustellen und zwar wie es sein wird, wenn man bestimmte Hochwasser simuliert. Er hat von Dr. Gruber den Hinweis bekommen, wo und in welchen Karten es steht und sogar den Link dazu. Leider hat er als SR und normaler Bürger nicht diese Software und darum kann er den Link nicht öffnen.

Er gibt über Herrn Gruber den Auftrag an die Verwaltung, so ein Programm zu organisieren.

Anschließend informiert er zum Schwerpunkt Ortslage Elversdorf-Demker.

**Herr Kinszorra** gibt die Diskussion zu diesen Schwerpunkten und zum Antwortbrief des Ministers frei. Er fragt, sind die Auskünfte des Ministers für unsere Anfragen ausreichend? Welche Schlussfol-gerung wird daraus gezogen?

**Die Mitglieder** des zeitweiligen Ausschusses geben ihre Einschätzungen, Meinungen, Hinweise und Anmerkungen.

**Herr Kinszorra** schlägt vor, dass sich die Mitglieder im nichtöffentlichen Teil darüber unterhalten, wie sie weiter vorgehen wollen. Er regt an, den Ministerpräsident und/oder den Minister mit einen seiner fachkompetenten Leute in SR einzuladen, damit sie uns zu den einzelnen Punkten akkurate Antwor-ten geben können. Sie sollen auch aktuell zu Protokoll geben, welche Maßnahmen in unserer EG in

in den einzelnen Elbabschnitten, in der Tangerniederung und in den betroffenen Ortschaften durchgeführt werden.

**Herr Graubner** möchte den Vorschlag von Herrn Kinszorra erweitern. In der Veranstaltung im Kulturhaus zur Auswertung der Flut 2013 war auch Herr Steingraf anwesend. Dort wurde gesagt, dass die Veranstaltung fortgesetzt werden soll und über den jeweiligen Sachstand informiert werden. Wie wäre es, wenn die Stadt diese Idee aufgreift und nochmal alle einlädt. Es wäre gut, wenn die Bürger erfahren, wie das Land denkt und welche Lösungsmitteln es vorschlägt.

**Herr Radke** geht davon aus, dass 2020 der Treueldeich, der Deich in Bittkau und der Deich Weißewarte/Köckte fertig ist.

Er informiert, dass Ende September der Landwirtschaftsminister kommt. Dann könne man mit dem Minister einiges regeln.

**Herr Kinszorra** kritisiert, dass man den Zustand des Treueldeiches verniedlicht.

**Herr Brohm** meint, dass man die Sicht des Landes und unsere Sicht sehen muss.

#### **TOP 5: Auswertung Deichschau 2015 (Bürgermeister und Ausschussvorsitzender)**

**Herr Brohm** informiert über seine Sicht der Deichschau des Treueldeiches.

Jetzt informiert **Herr Kinszorra** über seine Sicht der Deichschau. Er hat die Bäume auf und am Deich und das Qualmwasser angesprochen. Dieses wurde nach unerfreulichen Diskussionen vor Ort in das Protokoll der Deichschau aufgenommen. Herr Steingraf hat noch andere Mängel des Treueldeiches zu Protokoll gegeben. Dort wurde nur von km 0,0 bis 3,3 nicht bis 4,6 diskutiert.

Beim Bucher Deich war er selbst nicht dabei. Es war der Mitarbeiter des Ordnungsamtes, Herr Schulz, dabei. Bei der Bucher Deichschau von km 0,0 bis 9,5 wurde einfach der fehlende Deich in der Deichstraße Bittkau nicht berücksichtigt. Hier wurde ebenfalls dargestellt, Sicherung Mindestfreibord von 0,50 m.

Dann gibt es noch den Bereich Bucher Deich 2 von km 9,5 bis 20,55. Hier gibt es lt. Protokoll der Deichschau auch einige Mängel.

**Herr Nagler** gibt auch Informationen und meint, dass man die Bürger über die nächste Deichschau informieren müsse.

**Herr Kinszorra** ergänzt, dass es zur nächsten Deichschau wichtig wäre, wenn Mitarbeiter der Verwaltung und Mitglieder des zeitweiligen Ausschusses sich vorbereiten und dort den Abarbeitungsstand auf den Punkt bringen.

#### **TOP 6: Informationen des Ausschussvorsitzenden**

**Herr Kinszorra** bittet Herrn Gruber darum, dass die Mitglieder des zeitweiligen Ausschusses und die SR'e die topografischen Höhenlagen (Wasserhöhen) der Tangerniederung bekommen. Herr Dr. D. Gruber hat ihm die Internetseiten mitgeteilt aber das Programm dazu muss angeschafft werden.

**Herr Radke** informiert über das veränderte Fließverhalten des Wassers durch den Brückenbau Richtung Demker und durch die neue Straße Bölsdorf-Tangermünde.

**Herr Kinszorra** fragt Herrn Brohm und Herrn Gruber, warum wurde die Resolution von Landräten der Elbanreiner-Landkreise von 2013 nicht vom LK Stendal unterschrieben?

#### **TOP 7: Anfragen und Anregungen**

**Herr Brohm** weist über den jetzigen Stand der Wasserwehr hin. Es wurde an verschiedenen Runden Tische teilgenommen und festgestellt, dass das Land angetrieben werden muss.

Am Montag, 20.07.2015, wird sich die Verwaltung mit den Bürgern, die eine Wasserwehr mit aufbauen wollen, treffen. Die Verwaltung wird auch an die Öffentlichkeit gehen, um die Bürger mit einzubinden. Es wird jährlich eine Veranstaltung dazu geben, um es am Leben zu erhalten.

**Herr Gruber** informiert über den 5. Runden Tisch zum Thema Hochwasser.

**Herr Kinszorra** fragt Herrn Radke, steht ausreichend Geld zur Verfügung, dass wir entsprechend nach den naturwissenschaftlichen-technischen Höchstständen Deichbau und Polderbildung finanzieren können?

**Herr Radke** antwortet. Die bewilligten Mittel, die er selber mit beschlossen hat, sind nach wie vor in gleicher Höhe vorhanden.

**Herr Kinszorra** beendet 20:23 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.